



Stellungnahme zum Besuch von Olaf Scholz (SPD) zur LHT Betriebsversammlung auf der Lufthansa Basis Hamburg am 09.12.2014

OLAF KOMMT! So steht es in dicken Lettern auf vielen Plakaten auf dem Gelände der Lufthansa Technik Hamburg. „Rede zum Wirtschaftsstandort Hamburg und zur sozialen Verantwortung von Großunternehmen“ steht unter dem großen Foto von unserem Bürgermeister.

Für uns als ver.di Jugend Betriebsgruppe wirft das Fragen auf. Ist Scholz der Richtige um den bösen Großunternehmen die Leviten zu lesen? Soziale Verantwortung also...

Da fällt uns das Thema Leiharbeit ein, viele junge Menschen beginnen eine Ausbildung bei der LHT um danach in die Hauseigene Leihbude Aviation Power verfrachtet zu werden. Das klingt nicht wirklich nach sozialer Verantwortung, eher nach Tariffucht, Personalkostensenkung und der Abwälzung Unternehmerischer Risiken auf die Lohnabhängigen.

Jetzt sollte man ein paar Jahre zurück denken, Olaf Scholz, damals SPD Generalsekretär hat die sogenannten „Hartz-Gesetze“ mit geplant, umgesetzt und verteidigt! Diese Gesetze sorgten und sorgen nicht nur für ein soziales Desaster bei den schwächsten Gliedern der Gesellschaft, sondern hatten ganz klar auch das Ziel „die Leiharbeit aus der Schmutzdecke zu holen“.

Wir finden, und das kann man auch gerade hier bei uns in der Firma sehen, Leiharbeit stand und steht aus gutem Grund in der Schmutzdecke Herr Scholz!

Auch die Bekämpfung des Wohnungsmangels in Hamburg wurde von unserem Bürgermeister zur „Chefsache“ erklärt, doch wie das Bündnis „Mietenwahnsinn stoppen“ richtig feststellt tut sich auch auf diesem Sektor nichts.

Versprochen werden Neubauten, von der Bezahlbarkeit ist erst mal nicht die Rede und das große SPD Wahlversprechen „Mietpreisbremse“ entpuppt sich als „Mietpreisbremschen“!

Leider ist Olaf Scholz kein schwarzes Schaf in der SPD sondern Arbeitnehmerfeindliche Politik steht an der Tagesordnung!

So hat Frank-Walter Steinmeier (SPD) auf dem Deutschen Arbeitgebertag 2013 stolz erzählt wie arbeitgeberfreundlich die sozialdemokratische Steuerpolitik doch ist und dass die Arbeitgeber auch die Flexibilisierung der Arbeitszeiten oder zum Beispiel die Halbierung des Arbeitgeberanteils zur Arbeitslosenversicherung der SPD zu verdanken haben.

Dieser Kurs setzt sich jetzt ganz Aktuell mit Andrea Nahles' (SPD) Tarifeinheitsgesetz fort! Mit vorgeschobenen Gründen wie den bösen Lokführern oder unseren Piloten-KollegInnen soll das in Artikel 9 des Grundgesetzes gesicherte Streikrecht bzw. die Koalitionsfreiheit extrem eingeschränkt werden!

Das ist ein klarer Angriff auf uns alle den wir mit allen Mitteln verhindern müssen!

In diesem Sinne, unsere Probleme wird kein Scholz für uns lösen, das können nur WIR selbst!

Organisiert euch! Steht auf! Werdet aktiv!

Lasst uns die nächste Tarifrunde zu einer machen die man nicht so schnell vergisst!

